

# Eine Luxus-Turnfest im Welschland

Unser Abenteuer zum Eidgenössischen Turnfest in Lausanne starteten wir am Donnerstagmittag um 13 Uhr ab Hausen. Mit Sack und Pack, respektive Rollkofferli, versammelten wir uns an der Bushaltestelle. Das Fit-&Fun-Abenteuer im Welschland wartete zwar erst am Freitagvormittag auf uns, doch wir mussten zuerst in unserem schicken Hotel «Le rivage» in Lutry, ca. 20 Minuten von Lausanne entfernt, einchecken. Zwei Nächte hatten unsere technische Leiterin Fränzi Wülser vorausschauend ein Jahr zuvor gebucht. Und als wir in Lutry ankamen, fühlten wir uns eher wie in den Sommerferien, denn wie an einem Turnfest. Die heissen Temperaturen verleiteten uns nach dem Zimmerbezug zu einem ersten Bad im Lac Léman – einfach herrlich. Das Abendessen nahmen wir schliesslich im Hotel ein, das Karin kurzerhand organisieren konnte, nachdem uns ein Restaurant einfach wieder ausgeladen hatte – so eine Frechheit..

Am nächsten Morgen trafen wir uns zeitig beim Zmorgebuffet, um uns für den Wettkampftag in Lausanne-Vidy zu stärken. Die ersten Disziplinen waren auf 11 Uhr angesagt. Wir waren bereit, doch die Schiedsrichter oder Organisatorinnen aufgrund technischer Probleme offenbar nicht. Unser erster Einsatz wurde um zirka 20 Minuten verschoben, dafür erhielt unsere Männerriege den Vortritt und wir konnten ihr beim Rennen und Schwitzen zusehen.

Schliesslich kamen wir dann doch an die Reihe und absolvierten unser Programm: Fit & Fun 1, Fussball-Staffettenstab/Brettball gabs ein 8.730 – die Note 10 ist die höchste; beim Unihockey/8er-Ball erspielten wir ein 7.900 und schliesslich beim Street-Racket/Moosgummi: 7.970. Mit der Gesamtnote von 24.600 zeigte sich die Frauenriege sehr zufrieden.

## Bad im Lac Léman

Nachdem wir alles abgeschlossen hatten, gingen wir im kleinen, aber feinen Dörfli etwas essen. Es gab unter anderem Tortillas, Burger, Pommes Frites aber auch Rösti. Cornelia und Irene verabschiedeten sich schliesslich an die Gymagine Show in die Eishalle des HC Lausanne und die anderen machten sich auf zum Hauptfestplatz in Ouchy. Bei bestem Sommerwetter konnte die Umgebung aber auch das Fest in vollen Zügen genossen werden. Mit der Heimfahrt am Samstagmittag und dem feierlichen Empfang durch Gemeindeammann Andreas Arrigoni und die Musikgesellschaft Hausen auf dem Dorfplatz, fand das ETF 2025 einen krönenden Abschluss. In sechs Jahren heisst es wieder: Eidgenössisches Turnfest und dann geht's ins Tessin. Ci vediamo!